

"Woher kann ich wissen, dass du mich wirklich liebst?"
(How will I know that you really love me?) Was dem Sänger dieses modernen Pöbchens bewegt, könnten auch die feststehen eines gläubigen Menschen sein: "Woher kann ich wissen, dass Gott mich wirklich liebt?" Der hl. Johannes ist ganz erfüllt von der Gewissheit: "Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es." (1 Joh 3,1) Ist das nach außen sichtbar?

"Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat." (1 Joh 3,1) Die Liebe Gottes ist offensichtlich erst spürbar, wenn man Gott herinnen lieben will. Was gestern Jesus im Evangelium gesagt hat, gilt auch heute: "Höre, Israel!" Hören wir, achten wir auf die Zeichen der Liebe Gottes.

Das erste und größte Zeichen ist Jesus Christus. Gott wird einer von uns, er nimmt das Menschsein an, um uns zu zeigen, wie er zu uns Menschen steht. Gerade seine Ausdauer, seine Geduld, seine Fähigkeit zu bleiben sind starke Zeichen seiner Liebe zu uns Menschen. Das wird mit dem populärsten Zeichen des Glaubens, mit dem Kreuz zum Ausdruck gebracht. Wer ein Kreuz mit der Darstellung Christi sieht, kann leicht die Liebe Gottes zu den Menschen erkennen. Dabei gibt es unterschiedliche Darstellungen: Christus als Leidender mit einer Dornenkrone und Christus als Sieger mit einer Königskrone.

Das zweite eindruckliche Zeichen seiner Liebe sind die Heiligen. Sie sind Menschen aus allen Völkern, allen sozialen Gruppen, aller Berufe, aller menschlichen Wirklichkeiten. Es sind Apostel, Propheten, Märtyrer, Bekehrte, Mönche und Nonnen, Chormänner und Chorfrauen, Kinder und Erwachsene. Die Heiligenhaländer der Kirche in ihrer Fülle gibt davon Zeugnis. Sie haben wie wir mit Bedrängnissen und

Zweifel erlebt, haben gerungen und sich bemüht, sie
drücken wie wir die Freude der christlichen Gemeinschaft, der Kirche
abher, drücken spüren, dass Gott sie ruft.

Die Heiligen ahnten Christus nach, wurden demütig
und zielstrebig wie er, waren barmherzig, stifteten Frieden,
bemühten sich um ein reines Herz, verwendeten keine
Gewalt an, hungerten und dursteten nach Gerechtigkeit,
traueren über das Böse, über die Sünde und schöpften
Hoffnung, wenn sie an den Lohn im Himmel dachten. (vgl. Mt 5)

Woher kann ich wissen, dass Gott mich liebt?

Jesus Christus selbst ist das untrügliche Zeichen
seiner Liebe zu uns Menschen. Und die Frucht
seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung
sind die unzähligen Heiligen, in deren Schaar
jeder von uns helping ist.

Amen